

# Strafrechtliche Grundprinzipien

## 1. Gesetzlichkeitsprinzip

Nach **Art. 103 II GG** und **§ 1 StGB** herrscht im Strafrecht das Gesetzlichkeitsprinzip: ***Nullum crimen, nulla poena sine lege*** (keine Straftat, keine Strafe ohne Gesetz). Es unterteilt sich in vier Grundsätze:

- **Bestimmtheitsgrundsatz:** *nullum crimen, nulla poena sine lege certa* (keine Straftat, keine Strafe ohne **bestimmtes Gesetz**)
- **Verbot des Gewohnheitsrechts:** *nullum crimen, nulla poena sine lege scripta* (keine Straftat, keine Strafe ohne **geschriebenes Gesetz**)
- **Analogieverbot:** *nullum crimen, nulla poena sine lege stricta* (keine Straftat, keine Strafe ohne **genaues Gesetz**) – Analogie nur zugunsten des Täters
- **Rückwirkungsverbot:** *nullum crimen, nulla poena sine lege praevia* (keine Straftat, keine Strafe ohne **vorausgegangenes Gesetz**)

## 2. Schuldprinzip

Nach **§ 46 I 1 StGB** herrscht im Strafrecht das Schuldprinzip: ***Nulla poena sine culpa*** (keine Strafe ohne Schuld).